

Datum  
20.12.2005  
Unsere Zeichen  
O-TNB

Telefon-Durchwahl  
0 30-2 67-1 11 47  
Telefax-Durchwahl  
0 30-2 67-1 48 43  
E-Mail  
installateureintragungen  
@bewag.com  
Ihre Zeichen

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2005 neigt sich seinem Ende entgegen. Wir möchten in unserem diesjährig letzten Installateurrundschreiben die vergangenen Monate Revue passieren lassen und Ihnen einen Ausblick auf das Jahr 2006 geben.

In diesem Jahr haben wir zum Beispiel das E-Technik-Portal überarbeitet und um weitere Funktionalitäten ergänzt, die unsere gemeinsame Arbeit bei der Hausanschlusserstellung erleichtern und zeitlich verkürzen. Aus diesem Anlass fand am 24. November ein „Tag der offenen Tür“ im Bereich Kundenanschlüsse statt. Ihr zahlreiches Erscheinen zeigte uns das große Interesse an dem neuen Internet-Portal. Vielen Dank dafür.

In unserem Rundschreiben möchten wir Sie über unsere neuen „Technische Anforderungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz“ informieren. Diese Technischen Anforderungen sind ab dem 01.01.2006 gültig.

Unsere Broschüren usw., die wir für Sie herausgeben, haben wir aktualisiert und überarbeitet. Diese senden wir Ihnen zu Beginn des neuen Jahres zu. Näheres dazu steht in unserem Rundschreiben.

In der vergangenen Zeit haben wir Sie darüber informiert, dass wir zum 01.01.2006 den Namen Vattenfall übernehmen werden. An unserer guten Zusammenarbeit mit Ihnen wird sich nichts ändern. Wir bleiben mit unserem Service und unseren Leistungen für Sie hier Vor-Ort.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein friedliches und erholsames Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Herzliche Grüße

Bewag Aktiengesellschaft & Co. KG  
Verteilungsnetzbetreiber



i.A. Peter Esterriedt



i.A. Ulrike Wiedemann

Ihre Nachricht vom

Seite/Umfang  
1/1

Anlagen

Bewag Aktiengesellschaft  
& Co. KG  
**Verteilungsnetzbetreiber  
Netzanschluss / -nutzung**  
Puschkinallee 52  
12435 Berlin  
Sitz der Gesellschaft Berlin  
Handelsregister  
Amtsgericht Charlottenburg  
HRA 33509  
Landesbank  
Baden-Württemberg  
BLZ 600 501 01  
Stromrechnung u. Abschlag  
Kontonummer 2120995  
andere Zahlungen  
Kontonummer 2922430  
Persönlich haftende  
Gesellschafterin  
Bewag Verwaltungs-AG  
Aufsichtsratsvorsitzender  
Dr. Klaus Rauscher  
Vorstand  
Hans-Jürgen Cramer  
(Sprecher des Vorstandes)  
Dr. Dietrich Graf  
Günther Kwaschnik  
Klaus Pitschke  
Dr. Klaus Schmid  
Dr. Rainer Schubach  
Manfred Wohlers  
Sitz der Gesellschaft Berlin  
Handelsregister  
Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 86197

# Installateurinformation Nr. 11

**der Bewag, vom Dezember 2005**

Neuigkeiten:

- 1 Neu: VDEW-Unterlagen überarbeitet
- 2 Neue Technische Anforderungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz ab 01.01.2006

Informationen:

- 3 Neuer Vattenfall-Internetauftritt zum 01.01.2006
- 4 Neue Funktionalitäten des Internetportals „E-Technik-Portal“
- 5 Überarbeitung und Aktualisierung verschiedener Installateur-Unterlagen

Datum  
20.12.2005  
Herausgeber  
O-TNB  
Zuständig

Telefon-Durchwahl  
0 30-2 67-1 11 47

Telefax-Durchwahl  
0 30-2 67-1 48 43

E-Mail  
installateureintragungen  
@bewag.com

Seite/Umfang  
1/3

Anlagen

Bewag Aktiengesellschaft  
& Co. KG  
**Verteilungsnetzbetreiber  
Netzanschluss / -nutzung**

Puschkinallee 52  
12435 Berlin

## 1. **Neu: VDEW-Unterlagen überarbeitet**

Ihr Ansprechpartner : Herr Haubner

e-mail: haubner.thomas@bewag.com

(neu ab 01.01.2006: thomas.haubner@vattenfall.de)

Telefon: 030-267- 1 15 97

Telefax: 030-267- 1 48 43

Die beiden VDEW-Landesgruppen Schleswig-Holstein / Hansestadt Hamburg / Mecklenburg-Vorpommern und Berlin / Brandenburg haben die Broschüren „Zeitlich befristete Anlagen“, „Überspannungs-Schutzeinrichtungen Typ 1“ und „Anschlussschränke im Freien“ überarbeitet und neu herausgegeben. Sie ersetzen die bisher gültigen Unterlagen.

Diese Broschüren senden wir Ihnen zu Beginn des neuen Jahres zu. Wenn Sie Ihren Stammsitz im Bereich der E.ON Edis AG oder in diesem Bereich liegender Stadtwerke haben, erhalten Sie von dort Ihr Exemplar.

Bereits jetzt steht die Broschüre für Sie im Downloadbereich unseres E-Technik-Portals zum Nachlesen und Ausdrucken zur Verfügung.

## 2. **Neue „Technische Anforderungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz“**

Ihr Ansprechpartner: Frau Wiedemann

e-mail: wiedemann.ulrike@bewag.com

(neu ab 01.01.2006: ulrike.wiedemann@vattenfall.de)

Telefon: 030-267- 1 11 47

Telefax: 030-267- 1 48 43

Unsere „Technische Anforderungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz“ (TA-MS) haben wir komplett überarbeitet. Ab dem 01.01.2006 sind unsere neuen Anforderungen gültig und ersetzen die „Technischen Anforderungen – Bau und Betrieb von Übergabestationen zur Versorgung von Kunden aus dem Mittelspannungsnetz“ vom Mai 2003 und die „Ergänzenden technischen Anforderungen“ vom September 2004 der Bewag.

Mit dem neuen Dokument tragen wir den gewachsenen Anforderungen an den Bau und Betrieb von Mittelspannungsanlagen Rechnung. In der neuen Broschüre sind für Sie detaillierte Informationen zu Bau, Anschluss und Inbetriebnahme von Mittelspannungsanlagen dokumentiert. Erste einführende Erläuterungen zu der neuen TA-MS liegen diesem Rundschreiben bei. Die komplette Broschüre wird im Januar an alle Installateure und Fachinteressenten mit Eintragungserweiterung versendet. Bereits jetzt steht sie für Sie im E-Technik-Portal zum Download bereit.

Um unsere Mittelspannungsinstallateure, -planer und -hersteller umfassend über die Neuerungen zu informieren laden wir Sie Ende Januar 2006 zu einer Informationsveranstaltung ein. Ihre Einladung senden wir Ihnen Anfang Januar zu.

# Installateurinformation Nr. 11

der Bewag, vom Dezember 2005

Seite/Umfang  
3/3

## 3. Neuer Vattenfall-Internetauftritt zum 01.01.2006

Zum 01.01.2006 startet der neue, überarbeitete Internetauftritt [www.vattenfall.de](http://www.vattenfall.de) von Vattenfall Europe, unter dem auch die Berliner Informationen verfügbar sind. Die Informationen für Sie als Elektro-Installateur und Fachinteressent finden Sie in der Rubrik Geschäftskunden auf der Seite Netze / Verteilungsnetz.

Ab dem 01.01.2006 können Sie auch den direkten Weg über den neuen Webauftritt des Verteilungsnetzes [www.vattenfall.de/distribution](http://www.vattenfall.de/distribution) nutzen. Informationen über den Anschluss und für unsere Zusammenarbeit finden Sie in der Rubrik Anschluss. Bitte wählen Sie bei der Regionalisierung den Standort Berlin.

**Achtung:** Der Zugang zu der Internetseite [www.vattenfall.de/distribution](http://www.vattenfall.de/distribution) ist erst ab dem 01.01.2006 verfügbar.

## 4. Neue Funktionalitäten des Internetportals „E-Technik-Portal“

Ihr Ansprechpartner : Herr Opitz

e-mail: [opitz.andreas@bewag.com](mailto:opitz.andreas@bewag.com)

(neu ab 01.01.2006: [andreas.opitz@vattenfall.de](mailto:andreas.opitz@vattenfall.de))

Telefon: 030-267- 1 43 57

Telefax: 030-267- 1 17 33

Bereits seit dem Frühjahr 2003 steht für Sie unser Internetportal zur Verfügung. Nun wurden die Serviceleistungen für Sie erweitert. Insbesondere im interaktiven Bereich wurden die Möglichkeiten für Angebote und Anfragen rund um Hausanschlüsse, Zählerersetzung und Plombierung erweitert. Ein besonderer Service ist der Preiskalkulator zur Ermittlung der zu erwartenden Hausanschlusskosten und dem daraus zu erstellenden vorläufigen Angebot.

Hinweis: Das E-Technik-Portal erreichen Sie ab dem 01.01.2006 über den Internetauftritt [www.vattenfall.de](http://www.vattenfall.de), Geschäftskunden, Netze, Verteilungsnetz und den Link „E-Technik-Portal Berlin“. Bereits auf der Startseite erhalten Sie alle Informationen, um sich für die kostenfreie Nutzung registrieren zu lassen, falls Sie noch nicht Nutzer unseres Portals sind. Bei Bedarf senden wir Ihnen auch unsere Broschüre mit allen Informationen zu.

## 5. Überarbeitung und Aktualisierung verschiedener Installateur-Unterlagen

Im Zuge der Umstellung auf Vattenfall haben wir unsere Installateur-Unterlagen auch inhaltlich überarbeitet. Diese Unterlagen senden wir Ihnen zusammen mit den neuen VDEW-Unterlagen (siehe Punkt 1 dieses Rundschreibens) Anfang 2006 zu.

Den überarbeiteten Installateur-Ausweis erhalten alle Installateure mit Stammeintragung aus technischen Gründen erst im Frühjahr.

# Erläuterung zu den neuen „Technischen Anforderungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz - Bau und Betrieb von Übergabestationen (TA MS)“

**Ausgabe 01. 2006**

## Allgemeine Angaben

Diese TA MS ersetzen die „Technischen Anforderungen – Bau und Betrieb von Übergabestationen zur Versorgung von Kunden aus dem Mittelspannungsnetz“ vom Mai 2003 und die „Ergänzenden technischen Anforderungen“ vom September 2004 der Bewag und sind gültig ab 01.01.2006. Für bereits schriftlich genehmigte Ausführungszeichnungen gilt eine Übergangsfrist von 6 Monaten.

Die Technischen Anforderungen sind Bestandteil der Netzverträge.

Der Verteilungsnetzbetreiber (VNB) legt unter Berücksichtigung der Interessen des Kunden die Art des Anschlusses fest.

## Neue Standardanschlussvarianten

Es sind neue Standardanschlussvarianten gültig, die im Anhang der TA MS dargestellt sind. Auf Folgendes wird besonders hingewiesen:

- Bei einem Abgang im Betriebsteil ist eine Lasttrennschalter-Sicherungs-Kombination ist nur noch bis zu einer Trafogröße von 800 kVA zulässig.
- Es wird vorsorglich noch einmal darauf hingewiesen, dass bei mehr als einem Abgangsfeld im Betriebsteil der VNB einen Übergabeschalter fordert. Dieser ist als Leistungsschalter mit Übergabeschutzeinrichtungen auszuführen.
- Neu ist auch, dass neben Einfachkabelanschlüssen jetzt auch Doppelkabelanschlüsse bei der Versorgung aus dem offenen Ring Standard sind. Beim Anschluss an einen offenen 10-kV-Doppelkabelring beträgt der Nennstrom aller Teile der Einspeisefelder 630 A.
- Es werden maximal 2 Mittelspannungskunden je Übergabestation angeschlossen (Anschlussart: offener Ring, mittig)
- Erdungsschalter lösen die Erdungsfestpunkte für die Erdungs- und KurzschlieÙvorrichtung in kundeneigenen Übergabestationen zum gefahrlosen Erden und Kurzschließen ab.
- Die Bedienung der Schaltgeräte einschließlich Erdungsschalter in den Einspeisefeldern ist nur durch den VNB bzw. deren Beauftragten zulässig.

## Keine Sternpunktterdung von Netzersatzanlagen bei direktem Anschluss an das Mittelspannungsnetz

Die Erdung der Sternpunkte von direkt am Mittelspannungsnetz angeschlossenen Generatoren ist während des Parallelbetriebes mit dem VNB – Netz unzulässig. Hierzu ist zur Inbetriebnahme und nach Wartungsarbeiten ein messtechnischer Nachweis zu erbringen und dem VNB vorzulegen.

Datum  
20.12.2005  
Herausgeber  
O-TNB  
Zuständig  
Frau Wiedemann  
Telefon-Durchwahl  
0 30-2 67-1 11 47  
Telefax-Durchwahl  
0 30-2 67-1 48 43  
E-Mail  
wiedemann.ulrike  
@bewag.com  
Seite/Umfang  
1/2  
Anlagen

Bewag Aktiengesellschaft  
& Co. KG  
**Verteilungsnetzbetreiber  
Netzanschluss / -nutzung**  
Puschkinallee 52  
12435 Berlin

## **Neue organisatorische Festlegungen**

Rechtzeitig vor Baubeginn und vor Bestellung der wesentlichen Komponenten der Übergabestation überreicht der Kunde dem VNB Unterlagen in mindestens zweifacher Ausfertigung, davon mindestens einmal in elektronischer Form (pdf-Format). Neu ist dabei, dass

- ein Datenblatt für Betriebsmittel, wenn Netzurückwirkungen zu erwarten sind, auszufüllen ist und
- eine Bescheinigung über die durchgeführte Druckbelastungsberechnung beim inneren Fehler in der Schaltanlage für den konkreten Stationsraum vorzulegen ist.

Eine mit dem Sichtvermerk des VNB versehene Ausfertigung der Unterlagen erhält der Kunde bzw. sein Beauftragter wieder zurück. Der Sichtvermerk hat eine befristete Gültigkeit von sechs Monaten und bestätigt nur die Belange des VNB. Eintragungen des VNB werden bei der Ausführung vom Errichter der Anlage berücksichtigt.

Mit den Bau- und Montagearbeiten darf erst begonnen werden, wenn die mit VNB-Sichtvermerk versehenen Unterlagen beim Kunden bzw. seinem Beauftragten vorliegen.

## **Checklisten für die Abnahme, Inbetriebnahme und Dokumentation**

Neu ist auch, dass im Anhang der TA MS Checklisten für die Abnahme, Inbetriebnahme und Dokumentation abgelegt sind. Die Checklisten „Allgemeine Angaben“ sowie „Gleichspannungsversorgungsanlage“ (sofern vorhanden) sind durch den Errichter auszufüllen und müssen bei der technischen Abnahme vorliegen. Die anderen Checklisten füllen Errichter und VNB gemeinsam bei der technischen Abnahme aus.

## **Beschaltung mit einer Dämpfungseinrichtung**

In Netzen mit isoliertem Sternpunkt (z.B. 6-kV-Netz) wird die da-dn- (e-n-) Wicklung der VNB-Spannungswandler für die Zählleinrichtung zur Bedämpfung von Kippschwingungen mit einer vom VNB vorgegebenen Dämpfungseinrichtung beschaltet.

Im 10-kV-Netz ist die Beschaltung mit dieser Dämpfungseinrichtung in Netzgebieten mit Lastabschaltung bei Erdschluss erforderlich.

## **Mindestlegetiefen**

Bei Einsatz von Kabelschutzrohren ergibt sich die Mindestlegetiefe aus einer Mindestdeckung der obersten Rohrlage von 0,80 m und dem jeweiligen Rohrdurchmesser. Die Mindestlegetiefe beträgt bei Einsatz von unverrohrtem Kabel im offenen Kabelgraben 0,85 m.

## **Bereitstellung des kompletten Dokumentes**

Das komplette Dokument steht für Sie ab 01.01.2006 unter dem Link [www.vattenfall.de/distribution](http://www.vattenfall.de/distribution) zur Verfügung.